



**UNIVERSITÄT  
HEIDELBERG**  
ZUKUNFT  
SEIT 1386

Neophilologische Fakultät  
Institut für Deutsch als Fremdsprachenphilologie

**Master-Studiengang *Germanistik im Kulturvergleich*,  
Schwerpunkt Literaturwissenschaft**

**Modulhandbuch zur Master-Prüfungsordnung vom 21.07.2011**

Konsekutiver Vollzeit-/Teilzeitstudiengang: Hauptfach (100 LP) und Begleitfach (20 LP)  
Regelstudienzeit: 4 Semester

## Inhalt

I.	Qualifikationsziele .....	3
II.	Pflicht- und Wahlpflichtmodule Hauptfach .....	4
	Fachwissenschaftliche Pflichtmodule .....	5
	Profilbereichsmodule .....	9
	Profil: Komparatistik .....	9
	Profil: Didaktik .....	11
	Profil: Interkulturelle Kommunikation .....	13
	Prüfungsmodule .....	15
III.	Fachwissenschaftliche Wahlpflichtmodule Begleitfach .....	16

## I. Qualifikationsziele

### 1. Präambel: Qualitätsziele der Universität Heidelberg

Anknüpfend an ihr Leitbild und ihre Grundordnung verfolgt die Universität Heidelberg in ihren Studiengängen fachliche, fachübergreifende und berufsfeldbezogene Ziele sowohl für die umfassende akademische Bildung wie für eine spätere berufliche Tätigkeit ihrer Studierenden. Das daraus folgende Kompetenzprofil wird als für alle Disziplinen gültiges Qualifikationsprofil in den Modulhandbüchern aufgenommen und in den spezifischen Qualifikationszielen sowie in den Curricula und Modulen der einzelnen Studiengänge umgesetzt:

- Entwicklung von fachlichen Kompetenzen mit ausgeprägter Forschungsorientierung;
- Entwicklung transdisziplinärer Dialogkompetenz;
- Aufbau von praxisorientierter Problemlösungskompetenz;
- Entwicklung von personalen und Sozialkompetenzen;
- Förderung der Bereitschaft zur Wahrnehmung gesellschaftlicher Verantwortung auf der Grundlage der erworbenen Kompetenzen

### 2. Qualifikationsziele des Masterstudiengangs *Germanistik im Kulturvergleich*

Der konsekutive Master-Studiengang *Germanistik im Kulturvergleich* kann mit zwei Schwerpunktbereichen studiert werden: *Sprachwissenschaft* und *Literaturwissenschaft*.

Der Masterstudiengang im Schwerpunkt *Literaturwissenschaft* bietet ein weiterführendes Studium der Vergleichenden und Interkulturellen Literaturwissenschaft. Themengebiete sind die deutschsprachige Literatur in Verbindung mit der Weltliteratur und insbesondere den europäischen Nachbarliteraturen sowie zentrale Forschungsbereiche und Methoden der Komparatistik. Es kann zwischen drei Profildbereichen gewählt werden: (a) forschungsorientiert zur Komparatistik, (b) lehrorientiert zur Didaktik des Deutschen als Fremdsprache und (c) kommunikationswissenschaftlich orientiert zur interkulturellen Kommunikation.

Der Abschluss des Studiengangs qualifiziert die Studierenden für Tätigkeiten in Forschung und Lehre im Bereich Deutsch als Fremdsprache an Hochschulen bzw. Schulen und in der Erwachsenenbildung. Weitere Berufsfelder bieten sich in kulturellen Einrichtungen, Firmen und politischen Institutionen mit interkultureller Ausrichtung im In- und Ausland. Eine Fortführung in einem Promotionsstudium ist möglich.

#### Fachliche Qualifikationsziele

Die AbsolventInnen des Masterstudiengangs verfügen über ein historisch fundiertes Wissen über die deutschsprachige Literatur und ihre Verflechtung mit den Literaturen in Europa und weltweit. Sie haben Kompetenzen im Umgang mit aktuellen Forschungsrichtungen und methodischen Fragestellungen erworben, die die selbstständige Bearbeitung fachlicher Problemfelder ermöglichen. Die AbsolventInnen sind durch die interkulturellen Lehr- und Forschungsbedingungen in besonderer Weise mit der Perspektivengebundenheit wissenschaftlicher Ansätze in ihrem Fachgebiet vertraut. Sie haben an konkreten Beispielen die Umsetzung wissenschaftlicher Ergebnisse in die Praxis geleistet.

#### Fachübergreifende Qualifikationsziele

Die AbsolventInnen sind in der Lage, wissenschaftliche Texte kritisch zu rezipieren. Sie können Erkenntnisse und Methoden auf neue Gegenstandsbereiche übertragen und selbstständig gewonnene Forschungsergebnisse schriftlich und mündlich präzise präsentieren. Das Studium befähigt sie in besondere Weise zur Erkenntnis der kulturellen Bedingtheit von wissenschaftlichen Fragestellungen, theoretischen Konstrukten und methodischen Vorgehen. Die Absolventen verfügen über Erfahrung in der Anwendung multimedialer Kulturtechniken und reflektieren die Fachgegenstände im größeren Kontext der Sozial- und Mediengeschichte.

#### Der Studiengang bildet insbesondere aus für folgende Arbeitsgebiete und Berufsfelder:

- Deutsch als Fremdsprache an Hochschulen im In- und Ausland
- Lektorentätigkeiten im Fachbereich Literaturwissenschaft an Hochschulen im Ausland
- Tätigkeiten in Institutionen des Sprach- und Kulturaustauschs (z. B. Goethe-Institute, Stiftungen)
- Tätigkeiten in Forschung und Lehre in der literaturwissenschaftlich ausgerichteten Germanistik

- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie Referententätigkeiten in international agierenden Unternehmen und Institutionen
- Tätigkeiten im Bereich der Internationalisierung deutscher Hochschulen
- Forschungsnahe Tätigkeiten in Archiven, Museen und Bibliotheken

### 3. Begleitfach: *Germanistik im Kulturvergleich* im Schwerpunkt *Literaturwissenschaft*

Das Begleitfach *Literaturwissenschaft* (20 LP) vermittelt exemplarisch Kenntnisse und Methoden der Komparatistik und bietet damit die Möglichkeit, eine im Hauptfach studierte Disziplin durch Kenntnisse auf dem Gebiet der Vergleichenden und Interkulturellen Literaturwissenschaft zu ergänzen. Daneben können didaktisch-methodische Kenntnisse im Bereich Deutsch als Fremd- und Zweitsprache in theoretisch oder praktisch ausgerichteten Seminaren erworben bzw. vertieft werden. Das Begleitfach baut auf Grundkenntnissen der Literaturwissenschaft auf.

## II. Pflicht- und Wahlpflichtmodule Hauptfach

### Modulbeschreibung

Die Lehr- und Lernformen sind im Folgenden jeweils modulspezifisch aufgeschlüsselt.

Als Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten gilt, sofern nicht anders angegeben: Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen des Moduls; erweitertes und vertiefendes Eigenstudium; mindestens ausreichende Prüfungsleistungen. Die Benotung erfolgt gemäß der PO § 12 (Bewertung der Prüfungsleistungen).

Formen der Leistungserbringung werden möglichst breit gefächert; dazu zählen insbesondere Klausuren, mündliche Referate, mündliche Prüfungen, schriftliche Hausarbeiten, Projektarbeit, Lernportfolios, Skripte und veranstaltungsbegleitende Prüfungsformen. Die Art der Prüfungsleistung (mündlich und/oder schriftlich) wird nach § 15 (2) der PO von dem/der Leiter/in der Lehrveranstaltung bestimmt und spätestens zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

### Legende:

SW =	Sprachwissenschaft	WPM =	Wahlpflichtmodul
LING =	Sprachwissenschaftliches Modul	HF =	Hauptfach
LW =	Literaturwissenschaft	BF =	Begleitfach
LIT =	Literaturwissenschaftliches Modul	V/N =	Vor-/Nachbereitung
PSY=	Psycholinguistik/Sprache und Kognition	VL =	Vorlesung
DID =	Didaktik	S/HS =	(Haupt)Seminar
IKK =	Interkulturelle Kommunikation	Tut =	Tutorium
PM =	Pflichtmodul	LP =	Leistungspunkte

## Fachwissenschaftliche Pflichtmodule (36 LP)

Modulbezeichnung	<b>LIT A: Grundlagen der Vergleichenden und Interkulturellen Literaturwissenschaft</b>
Studiengang	Germanistik im Kulturvergleich Schwerpunkt <i>Literaturwissenschaft</i>
Pflicht-/Wahlpflicht- /Wahlmodul	PM HF LW
Modulbeauftragte/r	Siehe kommentiertes Vorlesungsverzeichnis
LP	<b>12</b>
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><b>Grundlagen der Vergleichenden und Interkulturellen Literaturwissenschaft</b></p> <p>Das Modul stellt am Beispiel zentraler Texte der deutschsprachigen Literatur und der Weltliteratur Theorie und Methoden der komparatistisch und interkulturell orientierten Literaturwissenschaft vor. Es vertieft insbesondere die Kenntnisse in Theorie und Methoden der vergleichenden Kulturanalyse (u.a. Rezeptionsästhetik, produktive Rezeption, Thematologie, Imagologie) sowie der Fachgeschichte. In der Darstellung bleibt der Bezug zwischen Theorieansätzen und Textinterpretation gewahrt; im Mittelpunkt stehen kanonische Texte der deutschsprachigen Literatur im Kontext der Weltliteratur.</p> <p>Durch die regelmäßige Anwesenheit und Mitarbeit in den Seminarsitzungen lernen die Studierenden, sich in vorher unbekannte Themenbereiche einzuarbeiten, Informationen zu einem begrenzten Themengebiet selbstständig zu recherchieren, sie strukturiert aufzubereiten und in geeigneter Form sowohl schriftlich als auch mündlich zu präsentieren. Sie erlangen auch die Kompetenz, Wissensbestände im Dialog zu erörtern, wobei unterschiedliche Standpunkte in Betracht gezogen werden.</p> <p>Mit dem erfolgreichen Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über das methodische Wissen, um Fragen des Kulturkontrastes und Kulturtransfers sowie seiner literarischen Inszenierung zu verstehen und analytisch darzustellen.</p>
Lehr- und Lernformen	Vortrag der Lehrenden im Plenum Diskussion im Plenum Arbeitsaufgaben/Eigenstudium Einzelbetreuung
Empf. Semester	1.–2. Semester
Frequenz des Angebots	Jedes Semester
Teilnahmevoraussetzung	Keine
Anforderungen	<p><b>Einführung in die Vergleichende Literaturwissenschaft (6 LP)</b></p> <p>Die Veranstaltungen führen in Theorie und Praxis der komparatistischen Thematologie (vergleichende Stoff- und Motivforschung) ein. Sie vermitteln die Kenntnis maßgeblicher Forschungs- und Interpretationskonzepte durch die Lektüre zentraler theoretischer Texte und deren Erprobung an einschlägigen literarischen Texten. Konkrete Hinweise für das Eigenstudium ermöglichen es den Studierenden, sich ein komplexes Bild der vielfältigen interkulturellen Beziehungen zu erarbeiten, in denen die europäische Literatur steht.</p> <p><b>Thematologie, Imagologie und Alterität (6 LP)</b></p> <p>Die Veranstaltungen des Moduls bieten eine Einführung in Theorie und Praxis der komparatistischen Imagologie und Alteritätsforschung (Eigen- und Fremdbilder im interkulturellen Kontext). Ziel ist die Kenntnis maßgeblicher Forschungs- und Interpretationskonzepte durch die Lektüre zentraler theoretischer Ansätze und deren Erprobung an imagologisch relevanten literarischen Texten.</p>
Modulnote	Ermittlung aus den ungerundeten Modulteilnoten entsprechend der Anzahl der Leistungspunkte.

Leistungsumfang	<b>Einführung in die Vergleichende Literaturwissenschaft</b>	<b>180 Std.</b>	<b>6 LP</b>
	Kontaktzeit	30 Std.	1 LP
	Vor-/Nachbereitung	90 Std.	3 LP
	Schriftliche/mdl. Prüfung	60 Std.	2 LP
	<b>Thematologie, Imagologie und Alterität</b>	<b>180 Std</b>	<b>6 LP</b>
	Kontaktzeit	30 Std.	1 LP
	Vor-/Nachbereitung	90 Std.	3 LP
	Schriftliche/mdl. Prüfung	60 Std.	2 LP
	<b>Insgesamt</b>	<b>360 Std.</b>	<b>12 LP</b>

Modulbezeichnung	<b>LIT B: Literatur und Kultur</b>
Studiengang	Germanistik im Kulturvergleich Schwerpunkt <i>Literaturwissenschaft</i>
Pflicht-/Wahlpflicht-/Wahlmodul	PM HF LW
Modulbeauftragte/r	Siehe kommentiertes Vorlesungsverzeichnis
LP	<b>12</b>
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><b>Literatur und Kultur</b></p> <p>Das Modul stellt literarische Texte im Zusammenhang mit den sozialen, historischen und künstlerischen Leistungen dar, die unter ‚Kultur‘ subsumiert werden. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie sich die Literatur mit ihren spezifischen Mitteln an kulturellen Konstruktionen (z. B. von Geschlecht, Körper, Erinnerung) beteiligt und welche Leistungen sie dabei durch Sprache bzw. Schrift oder die Einbeziehung weiterer Medien erbringt. Sowohl die historische Einzigartigkeit wie die gesellschafts- und epochenübergreifende Vergleichbarkeit der Beziehungen zwischen Literatur und Kultur soll verdeutlicht werden.</p> <p>Durch die regelmäßige Anwesenheit und Mitarbeit in den Seminarsitzungen lernen die Studierenden, sich in vorher unbekannte Themenbereiche einzuarbeiten, Informationen zu einem begrenzten Themengebiet selbstständig zu recherchieren, sie strukturiert aufzubereiten und in geeigneter Form sowohl schriftlich als auch mündlich zu präsentieren. Sie erlangen auch die Kompetenz, Wissensbestände im Dialog zu erörtern, wobei unterschiedliche Standpunkte in Betracht gezogen werden.</p> <p>Mit dem erfolgreichen Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über die Begriffe und das methodische Wissen, um kulturelle Konstrukte zu verstehen und in Verbindung mit Literatur analytisch darzustellen.</p>
Lehr- und Lernformen	Vortrag der Lehrenden im Plenum Multimedia Präsentation, Kurzreferate Diskussion im Plenum Arbeitsaufgaben/Eigenstudium Einzelbetreuung
Empf. Semester	1.–3. Semester
Frequenz des Angebots	Jedes Semester
Teilnahmevoraussetzung	Keine
Anforderungen	<p><b>Literatur und Medien/Kulturtheorie (6 LP)</b></p> <p>Das Modul umfasst kanonische Texte der deutschsprachigen Literatur. Besonderes Gewicht liegt auf dem Studium der intertextuellen Bezüge (genetische Kontaktstudien und typologische Analogien) und der transliterarischen und intermedialen Beziehungen (Literatur und andere Medien, besonders Musik, Malerei, Photographie, Film, digitale Medien) sowie auf der Diskussion und Fortentwicklung kulturwissenschaftli-</p>

	cher Theorien.		
	<p><b>Literatur im Kontext von Sozialgeschichte (6 LP)</b>  Das Modul vertieft den Zusammenhang zwischen Literatur und ihrem jeweiligen sozialhistorischen Kontext. Dabei sollen grundsätzliche Problembereiche der Sozialgeschichte und der Soziologie der Literatur erörtert werden, indem auf Koinzidenzen (oder Widersprüche) zwischen ästhetischer, politischer und sozialer Entwicklung eingegangen wird. Thema ist auch die institutionelle Einbindung der Literatur von den Produktionsbedingungen (materielle Basis der Autoren, literarisches Leben) über die gesetzlichen Rahmenbedingungen (Autorenrechte, Zensur) und die Distributionsmechanismen (Verlage, Buchmarkt) bis hin zur Rezeption (Publikumserwartungen, Leseverhalten, Literaturkritik).  Anhand ausgewählter Beispiele wird die Einbindung der Literatur in ihr gesellschaftliches Umfeld untersucht, ebenso die Frage, wie die einzelnen Texte in Inhalt und Form von ihren Entstehungsbedingungen, den politischen Verhältnissen und den sozialen Lebensbedingungen beeinflusst werden. Ziel ist die Fähigkeit, mit zentralen Begriffen der Literatursoziologie (auch unterschiedlicher Schulen) kritisch umzugehen.</p>		
Modulnote	Ermittlung aus den ungerundeten Modulteilnoten entsprechend der Anzahl der Leistungspunkte.		
Leistungsumfang	<p><b>Literatur und Medien/Kulturtheorie</b>  Kontaktzeit  Vor-/Nachbereitung  Schriftliche/mdl. Prüfung</p> <p><b>Literatur im Kontext von Sozialgeschichte</b>  Kontaktzeit  Vor-/Nachbereitung  Schriftliche/mdl. Prüfung</p>	<p><b>180 Std.</b>  30 Std.  90 Std.  60 Std.</p> <p><b>180 Std.</b>  30 Std.  90 Std.  60 Std.</p>	<p><b>6 LP</b>  1 LP  3 LP  2 LP</p> <p><b>6 LP</b>  1 LP  3 LP  2 LP</p>
	<b>Insgesamt</b>	<b>360 Std.</b>	<b>12 LP</b>

Modulbezeichnung	<b>LIT C: Literaturgeschichte</b>
Studiengang	Germanistik im Kulturvergleich Schwerpunkt <i>Literaturwissenschaft</i>
Pflicht-/Wahlpflicht-/Wahlmodul	PM HF LW
Modulbeauftragte/r	Siehe kommentiertes Vorlesungsverzeichnis
LP	<b>8</b>
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><b>Literaturgeschichte</b>  Die Veranstaltung des Moduls vermittelt Grundkenntnisse der Literaturgeschichte und Literaturgeschichtsschreibung vom 18. bis zum 20. Jahrhundert. Die Veranstaltung dient der Vertiefung der Kenntnisse der Literaturtheorie und der Epochenordnung.  Dabei werden Modelle und Funktionen der Literaturgeschichtsschreibung von der Mitte des 18. Jhd. über die Entwicklung der Nationalphilologien im 19. Jhd. bis zum 20. Jhd. beschrieben; die jeweils geltenden Epochengliederungen werden reflektiert und mit anderen Konzepten verglichen. Zu den beispielhaften Ansätzen der Historiographie gehören u. a. Rezeptionstheorie, Sozialgeschichte und New Historicism.  Konkrete Hinweise für das Eigenstudium ermöglichen einen durch Lektüre fundierten Überblick der Theoriediskussion von 1800 bis zur Gegenwart.</p>

	<p>Durch die regelmäßige Anwesenheit und Mitarbeit in den Seminarsitzungen erwerben die Studierenden die Fertigkeit, Wissensbestände im Dialog zu erörtern, wobei unterschiedliche Standpunkte in Betracht gezogen werden. Sie erlangen auch die Kompetenz, ein von ihnen erarbeitetes Themengebiet aus dem Bereich der Literaturgeschichte argumentativ schlüssig und verständlich vor einem wissenschaftlichen Publikum darzustellen, auf kommunikativ geeignete Weise zu präsentieren sowie mit Kritik konstruktiv umzugehen.</p> <p>Mit dem erfolgreichen Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über einen Überblick über Epochen und ihre theoretische Begründung. Sie kennen die Bedeutung von Epochen für die gegenwärtige deutsche und komparatistische Literaturwissenschaft.</p>		
Lehr- und Lernformen	Vortrag der Lehrenden im Plenum Multimedia Präsentation, Kurzreferate Diskussion im Plenum Arbeitsaufgaben/Eigenstudium Einzelbetreuung		
Empf. Semester	2.–3. Semester		
Frequenz des Angebots	Jedes Semester		
Teilnahmevoraussetzung	Keine		
Anforderungen	<b>Hauptseminar aus der Literaturwissenschaft (8 LP)</b> Die Veranstaltung konzentriert sich – ausgehend von literarischen Texten vom 18. bis 20. Jahrhundert – auf die historischen Kontexte literarischer Werke wie auf die verschiedenen Konzepte, mit denen der Zusammenhang zwischen Text und seiner Entstehung wie seiner Wirkung erklärt werden kann (z. B. Autorrolle, soziale Bedingungen). Einbezogen werden ebenso Konzepte für die Darstellung literarhistorischer Entwicklungen (z. B. Epochenbildung, Kanonbildung).		
Modulnote	Ermittlung aus der ungerundeten Einzelnote entsprechend der Anzahl der Leistungspunkte.		
Leistungsumfang	<b>Hauptseminar aus der Literaturwissenschaft</b> Kontaktzeit Vor-/Nachbereitung Eigenstudium Schriftliche/mdl. Prüfung	<b>240 Std.</b> 30 Std. 90 Std. 60 Std. 60 Std.	<b>8 LP</b> 1 LP 3 LP 2 LP 2 LP
	<b>Insgesamt:</b>	<b>240 Std.</b>	<b>8 LP</b>

Modulbezeichnung	<b>LIT D: Literaturwissenschaftliches Kolloquium</b>		
Studiengang	Germanistik im Kulturvergleich Schwerpunkt <i>Literaturwissenschaft</i>		
Pflicht-/Wahlpflicht-/Wahlmodul	PM HF LW		
Modulbeauftragte/r	Siehe kommentiertes Vorlesungsverzeichnis		
LP	<b>4</b>		
Inhalte und Qualifikationsziele	<b>Literaturwissenschaftliches Kolloquium</b> Das Kolloquium dient der Präsentation und Diskussion der Masterarbeit, ebenso der Einübung in die Praxis guten wissenschaftlichen Arbeitens wie in die mündliche und schriftliche Präsentation von komplexen Fachgegenständen.		
Empf. Semester	3.–4. Semester		
Frequenz des Angebots	Jedes Semester		
Teilnahmevoraussetzung	Mindestens 44 LP im Hauptfach		
Anforderungen	<b>Literaturwissenschaftliches Kolloquium (4 LP)</b> Das Kolloquium soll das Thema der Abschlussarbeit gezielt im Gespräch entwickeln helfen. Ebenso können methodische Ansätze durch		



	<p>gezielte Lektüre von Forschungsliteratur vertieft und auf ihre Relevanz für die Abschlussarbeit geprüft werden. Schließlich sollen Fragestellungen, methodische Zugänge und erste Zwischenergebnisse von Masterarbeiten vorgestellt und diskutiert werden.</p> <p>Durch die regelmäßige Anwesenheit und Mitarbeit in den Seminarsitzungen erwerben die Studierenden die Fertigkeit, komplexe Fachgegenstände verständlich darzustellen, auf kommunikativ geeignete Weise zu präsentieren sowie mit der geäußerten Kritik konstruktiv umzugehen. Durch den erfolgreichen Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, ein eigenes Forschungsvorhaben zu planen, zeitlich und inhaltlich zu strukturieren und die Problemstellung unter Einbezug relevanter und geeigneter Methoden zu bearbeiten.</p>		
Lehr- und Lernformen	Präsentation, Kurzreferate Diskussion im Plenum		
Modulnote	Unbenotet.		
Leistungsumfang	<b>Literaturwissenschaftliches Kolloquium</b>	<b>120 Std.</b>	<b>4 LP</b>
	Kontaktzeit	30 Std.	1 LP
	Vor-/Nachbereitung	30 Std.	1 LP
	Präsentation	60 Std.	2 LP
	<b>Insgesamt:</b>	<b>120 Std.</b>	<b>4 LP</b>

## Profilbereichsmodule (24 LP)

### Profil: Komparatistik

Modulbezeichnung	<b>LIT E: Weltliteratur</b>		
Studiengang	Germanistik im Kulturvergleich Schwerpunkt <i>Literaturwissenschaft</i>		
Pflicht-/Wahlpflicht- /Wahlmodul	PM HF LW		
Modulbeauftragte/r	Siehe kommentiertes Vorlesungsverzeichnis		
LP	<b>12</b>		
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><b>Weltliteratur</b> Das Modul stellt kanonische Texte der deutschsprachigen Literatur und der Weltliteratur im Vergleich vor. Es vertieft die Kenntnisse der Theorien, Methoden und Arbeitsgebiete der Vergleichenden Literaturwissenschaft. Gegenstand sind: Begriff der Weltliteratur; Komparatistik und Interdisziplinarität; genetischer Kontakt, typologische Analogien und Intertextualität; Imagologie, Alteritätsforschung und Colonial Studies; komparatistische Gender Studies.</p> <p>Durch die regelmäßige Anwesenheit und Mitarbeit in den Seminarsitzungen werden die Studierenden befähigt, ein umgrenztes Thema aus dem Bereich der Komparatistik für eine Diskussion im Plenum aufzubereiten, in angemessener Form zu präsentieren und neu erworbene Wissensbestände im Dialog zu erörtern.</p> <p>Mit dem erfolgreichen Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über vertiefte Kenntnisse der Arbeitsgebiete und Methodik der Komparatistik sowie der Beziehungen der deutschsprachigen Literatur zur Weltliteratur.</p>		
Lehr- und Lernformen	Vortrag der Lehrenden im Plenum Multimedia Präsentation, Kurzreferate Diskussion im Plenum Arbeitsaufgaben/Eigenstudium Einzelbetreuung		
Empf. Semester	2.–3. Semester		
Frequenz des Angebots	Jedes Semester		
Teilnahmevoraussetzung	Keine		
Anforderungen	<p><b>Deutschsprachige Literatur im Kontext der Weltliteratur (12 LP)</b> Einblick in die Beziehungen zwischen der deutschsprachigen Literatur und der Weltliteratur auf der Basis vertiefter Kenntnisse in Theorie und Praxis der Vergleichenden Literaturwissenschaft. Exemplarische Lektüre maßgeblicher theoretischer Texte und Anwendung der komparatistischen Interpretationskonzepte auf kanonische deutschsprachige Texte im Kontext der europäischen und der Weltliteratur.</p>		
Modulnote	Ermittlung aus der ungerundeten Einzelnote entsprechend der Anzahl der Leistungspunkte.		
Leistungsumfang	<p><b>Deutschsprachige Literatur im Kontext der Weltliteratur</b> Kontaktzeit Vor-/Nachbereitung Eigenstudium bzw. Lektürenmentorat Schriftliche/mdl. Prüfung</p>	<p><b>360 Std.</b>  30 Std. 90 Std. 180 Std. 60 Std.</p>	<p><b>12 LP</b>  1 LP 3 LP 6 LP 2 LP</p>
	<b>Insgesamt:</b>	<b>360 Std.</b>	<b>12 LP</b>

Modulbezeichnung	<b>LIT F: Forschungsbereiche und Methoden der Komparatistik</b>		
Studiengang	Germanistik im Kulturvergleich Schwerpunkt <i>Literaturwissenschaft</i>		
Pflicht-/Wahlpflicht- /Wahlmodul	WPM HF LW		
Modulbeauftragte/r	Siehe kommentiertes Vorlesungsverzeichnis		
LP	<b>12</b>		
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><b>Forschungsbereiche und Methoden der Komparatistik</b></p> <p>Ziel des Moduls ist es, grundlegende und aktuelle theoretische Modelle sowie methodische Herangehensweisen der Vergleichenden und Interkulturellen Literatur- und Kulturwissenschaft zu erarbeiten und kritisch zu diskutieren.</p> <p>Durch die regelmäßige Anwesenheit und Mitarbeit in den Seminarsitzungen werden die Studierenden befähigt, den Forschungsstand und methodische Zugänge zu einem umgrenzten Gebiet der Komparatistik selbständig und forschungsorientiert zu recherchieren, die Erkenntnisse strukturiert aufzubereiten und in geeigneter Form sowohl schriftlich als auch mündlich vor einem wissenschaftlichen Publikum zu präsentieren. Mit dem erfolgreichen Abschluss des Moduls, das das Abschlussmodul des fachwissenschaftlichen Profilbereichs Komparatistik darstellt, sind die Studierenden zur abschließenden Reflexion des Faches befähigt und verfügen über Grundlagen zur theoretischen Vorbereitung der Abschlussarbeit.</p>		
Lehr- und Lernformen	Vortrag der Lehrenden im Plenum Multimedia Präsentation, Kurzreferate Diskussion im Plenum Arbeitsaufgaben/Eigenstudium Einzelbetreuung		
Empf. Semester	3.–4. Semester		
Frequenz des Angebots	Jedes Semester		
Teilnahmevoraussetzung	Keine		
Anforderungen	<p><b>Theorie und Praxis der Vergleichenden und Interkulturellen Literaturwissenschaft (12 LP)</b></p> <p>Im Seminar werden für das Fach bedeutende theoretische Texte gelesen, diskutiert und auf ihre Verwendbarkeit für die eigene Arbeit hin überprüft. Die Teilnehmer sollen lernen, sich selbstständig auf dem Niveau aktueller Diskurse (z. B. Postmoderne, Postkolonialismus, gender studies, „cultural turns“ etc.) zu bewegen und ihnen mit eigenen Fragestellungen kritisch zu begegnen.</p>		
Modulnote	Ermittlung aus der ungerundeten Einzelnote entsprechend der Anzahl der Leistungspunkte.		
Leistungsumfang	<p><b>Deutschsprachige Literatur im Kontext der Weltliteratur</b></p> <p>Kontaktzeit</p> <p>Vor-/Nachbereitung</p> <p>Eigenstudium bzw. Lektürentorator</p> <p>Schriftliche/mdl. Prüfung</p>	<p><b>360 Std.</b></p> <p>30 Std.</p> <p>90 Std.</p> <p>180 Std.</p> <p>60 Std.</p>	<p><b>12 LP</b></p> <p>1 LP</p> <p>3 LP</p> <p>6 LP</p> <p>2 LP</p>
	<b>Insgesamt:</b>	<b>360 Std.</b>	<b>12 LP</b>

## Profil: Didaktik

Modulbezeichnung	<b>DID A: Theoretische Grundlagen der Fremd- und Zweitsprachendidaktik</b>
Studiengang	Germanistik im Kulturvergleich Schwerpunkt <i>Literaturwissenschaft</i>
Pflicht-/Wahlpflicht-/Wahlmodul	WPM HF SW WPM HF LW
Modulbeauftragte/r	Siehe Fachstudienberatung
LP	<b>12</b>
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><b>Theoretische Grundlagen der Fremd- und Zweitsprachendidaktik</b> Unter der Fragestellung „Wie wird Sprache gelernt und wie kann sie gelehrt werden?“ sollen in dem Modul der gegenwärtige Stand sowohl der Fremd- und Zweitsprachendidaktik als auch der Spracherwerbsforschung erarbeitet und aufeinander bezogen werden. Durch die regelmäßige Anwesenheit und Mitarbeit in den Seminarsitzungen lernen die Studierenden, sich in vorher unbekannte Themenbereiche einzuarbeiten, Informationen zu einem begrenzten Themengebiet selbstständig zu recherchieren, sie strukturiert aufzubereiten und in geeigneter Form sowohl schriftlich als auch mündlich zu präsentieren. Sie erlangen auch die Kompetenz, Wissensbestände im Dialog zu erörtern, wobei unterschiedliche Standpunkte in Betracht gezogen werden.</p> <p>Mit dem erfolgreichen Abschluss des Moduls sind die Studierenden befähigt, den Forschungsstand auf die Untersuchung von Sprachlernprozessen und die Entwicklung von didaktischen Maßnahmen anzuwenden.</p>
Lehr- und Lernformen	Vortrag der Lehrenden im Plenum Multimedia Präsentationen, Kurzreferate Diskussion im Plenum Arbeitsaufgaben/Eigenstudium/Datenerhebung Einzelbetreuung
Empf. Semester	2.–3. Semester
Frequenz des Angebots	Jedes Semester
Teilnahmevoraussetzung	Keine
Anforderungen	<p><b>Theorien der Fremdsprachendidaktik (6 LP)</b> In diesem Seminar sollen sich die Studierenden intensiv mit neuen Theorien und Ansätzen in der Fremdsprachendidaktik auseinandersetzen und relevante Entwicklungen in den Bezugswissenschaften (Linguistik, Literaturwissenschaft, Lernpsychologie, Pädagogik, Neurowissenschaften) kennenlernen. Ziel ist es, den Beitrag dieser Positionen zur Erforschung und Gestaltung gesteuerter Lernprozesse kritisch beurteilen und Umsetzungsmöglichkeiten in die Unterrichtspraxis entwickeln zu können.</p> <p><b>Psycholinguistische Fragestellungen der Fremd- und Zweitsprachendidaktik (6 LP)</b> Das Seminar dient der Erarbeitung und Diskussion des aktuellen Stands in ausgewählten Gebieten der Forschung zu Spracherwerb und Sprachverarbeitung und der Reflexion ihrer Bedeutung für die Fremd- und Zweitsprachendidaktik.</p>
Modulnote	Ermittlung aus den ungerundeten Modulteilnoten entsprechend der Anzahl der Leistungspunkte

Leistungsumfang	<b>Theorien der Fremdsprachendidaktik</b>	<b>180 Std.</b>	<b>6LP</b>
	Kontaktzeit	30 Std.	1 LP
	Vor-/Nachbereitung	90 Std.	3 LP
	Studienleistung: Klausur	60 Std.	2 LP
	<b>Psycholinguistische Fragestellungen der Fremd- und Zweitsprachendidaktik</b>	<b>180 Std.</b>	<b>6 LP</b>
	Kontaktzeit	30 Std.	1 LP
	Vor-/Nachbereitung	90 Std.	3 LP
	Studienleistungen: Schriftliche Hausarbeit	60 Std.	2 LP
	<b>Insgesamt:</b>	<b>360 Std.</b>	<b>12 LP</b>

Modulbezeichnung	<b>DID B: Implementierung von Lernprozessen</b>		
Studiengang	Germanistik im Kulturvergleich Schwerpunkt <i>Literaturwissenschaft</i>		
Pflicht-/Wahlpflicht- /Wahlmodul	WPM HF SW WPM HF LW		
Modulbeauftragte/r	Siehe Fachstudienberatung		
LP	<b>12</b>		
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><b>Implementierung von Lernprozessen</b> Unter der Fragestellung „Wie kann Sprache gelehrt werden?“ sollen in dem Modul Lernprozesse geplant, durchgeführt und evaluiert werden. Zu unterschiedlichen Bereichen und Themen des Fremdsprachenunterrichts sollen Lerneinheiten praktisch erarbeitet und in Lehrversuchen durchgeführt werden.</p> <p>Durch die regelmäßige Anwesenheit und Mitarbeit in den Seminarsitzungen erwerben die Studierenden die Fertigkeit, Lehreinheiten eigenständig zu konzipieren, vor Publikum zu erproben sowie mit der geäußerten Kritik konstruktiv umzugehen.</p> <p>Mit dem erfolgreichen Abschluss des Moduls sind die Studierenden befähigt, den Ablauf von Unterricht konkret zu gestalten und zu analysieren.</p>		
Lehr- und Lernformen	Vortrag der Lehrenden im Plenum Multimedia Lehrversuche Diskussion im Plenum Einzelbetreuung		
Empf. Semester	2.–3. Semester		
Frequenz des Angebots	Jedes Semester		
Teilnahmevoraussetzung	Empfohlen wird die Teilnahme an DID A		
Anforderungen	<p><b>Planung, Durchführung und Evaluation von Lernprozessen (12 LP)</b></p> <p>siehe Inhalte und Qualifikationsziele</p>		
Modulnote	Ermittlung aus den ungerundeten Seminarteilnoten.		
Leistungsumfang	<b>Unterrichtsplanung/Unterrichtsforschung</b>	<b>360 Std.</b>	<b>12 LP</b>
	Kontaktzeit	60 Std.	2 LP
	Vor-/Nachbereitung	120 Std.	4 LP
	Studienleistung: Hospitation, Präsentation, Unterrichtsversuch	180 Std.	6 LP
	<b>Insgesamt:</b>	<b>360 Std.</b>	<b>12 LP</b>

## Profil: Interkulturelle Kommunikation

Modulbezeichnung	<b>IKK A: Interkulturelle Pragmatik</b>
Studiengang	Germanistik im Kulturvergleich Schwerpunkt <i>Sprachwissenschaft</i>
Pflicht-/Wahlpflicht- /Wahlmodul	WPM HF SW WPM HF LW
Modulbeauftragte/r	Siehe Fachstudienberatung
LP	<b>12</b>
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><b>Interkulturelle Pragmatik</b> Thema des Moduls sind sprach- und kulturspezifische Muster und Routinen der mündlichen und schriftlichen Kommunikation. Im Zentrum stehen Fragestellungen der öffentlichen und der Organisationskommunikation. Dabei sollen Konzepte der Unternehmenskommunikation in ihrem kulturellen Kontext ebenso vermittelt werden wie Analysekategorien der linguistischen Pragmatik. Durch die regelmäßige Anwesenheit und Mitarbeit in den Seminarsitzungen lernen die Studierenden, sich in vorher unbekannte Themenbereiche einzuarbeiten, Informationen zu einem begrenzten Themengebiet selbständig zu recherchieren, sie strukturiert aufzubereiten und in geeigneter Form sowohl schriftlich als auch mündlich zu präsentieren. Sie erlangen auch die Kompetenz, Theorien und Modelle zu reflektieren, Wissensbestände im Dialog zu erörtern, wobei unterschiedliche Standpunkte in Betracht gezogen werden. Durch die regelmäßige Anwesenheit und Mitarbeit in den Seminarsitzungen lernen die Studierenden, sich in vorher unbekannte Themenbereiche einzuarbeiten, Informationen zu einem begrenzten Themengebiet selbständig zu recherchieren, sie strukturiert aufzubereiten und in geeigneter Form sowohl schriftlich als auch mündlich zu präsentieren. Sie erlangen auch die Kompetenz, Wissensbestände im Dialog zu erörtern, wobei unterschiedliche Standpunkte in Betracht gezogen werden.</p> <p>Mit dem erfolgreichen Abschluss des Moduls haben sich die Studierenden zentrale Konzepte zur Beschreibung kulturspezifischer Diskursmuster erarbeitet. Für ausgewählte Bereiche sprachlichen Handelns sind diese in Analysen sprach- und kulturspezifischen Kommunikationsverhaltens erprobt.</p>
Lehr- und Lernformen	Vortrag der Lehrenden im Plenum Multimedia Präsentation, Kurzreferate Diskussion im Plenum Arbeitsaufgaben/Eigenstudium/Datenerhebung Einzelbetreuung
Empf. Semester	1.–3. Semester
Frequenz des Angebots	Jedes Semester mind. IKK-A1 oder IKK-A2, alternierend
Teilnahmevoraussetzung	Keine
Anforderungen	<p><b>Kulturspezifische Diskursmuster und interkulturelle Kommunikation (6 LP)</b> Das Seminar thematisiert anhand ausgewählter Beispiele linguistische und kulturwissenschaftliche Grundlagen zur Analyse von interkulturellen Kommunikationsprozessen. Zu den Themen gehören Modelle zur Beschreibung von Kulturen, ihre Anwendung in unterschiedlichen kommunikativen und institutionellen Kontexten sowie interkulturelle Kompetenz in Situationen des Kulturkontakts.</p> <p><b>Textsorten und Medien in der öffentlichen Kommunikation (6 LP)</b> Ausgehend von Kommunikationsmodellen und ihren zentralen Konzepten sollen für ausgewählte Bereiche kulturelle Unterschiede bzw. Parameter interkultureller Kommunikation herausgearbeitet und in der praktischen Anwendung erprobt und reflektiert werden. Themen-</p>

	schwerpunkte stammen aus der internen und externen Kommunikation von Wirtschaftsunternehmen oder Institutionen.		
Modulnote	Ermittlung aus den ungerundeten Modulteilnoten entsprechend der Anzahl der Leistungspunkte (siehe auch § 5 PO).		
Leistungsumfang	<b>Kulturspezifische Diskursmuster und interkulturelle Kommunikation</b>	<b>180 Std.</b>	<b>6 LP</b>
	Kontaktzeit	30 Std.	1 LP
	Vor-/Nachbereitung	90 Std.	3 LP
	Studienleistungen: Portfolio oder Referat und schriftliche Hausarbeit	60 Std.	2 LP
	<b>Textsorten und Medien in der öffentlichen Kommunikation</b>	<b>180 Std.</b>	<b>6 LP</b>
	Kontaktzeit	30 Std.	1 LP
	Vor-/Nachbereitung	90 Std.	3 LP
	Studienleistungen: Portfolio oder Referat und schriftliche Hausarbeit	60 Std.	2 LP
	<b>Insgesamt:</b>	<b>360 Std.</b>	<b>12 LP</b>

Modulbezeichnung	<b>IKK B: Interkulturalität und Gesellschaft</b>
Studiengang	Germanistik im Kulturvergleich Schwerpunkt <i>Sprachwissenschaft</i>
Pflicht-/Wahlpflicht-/Wahlmodul	WPM HF SW WPM HF LW
Modulbeauftragte/r	Siehe Fachstudienberatung
LP	<b>12</b>
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><b>Interkulturalität und Gesellschaft</b></p> <p>Das Modul befasst sich mit Fragen des Kulturvergleichs und der Auswirkungen von Kulturkontakt auf Individuum und Gesellschaft im Kontext von Globalisierungsprozessen, unter Berücksichtigung der aktuellen Theoriebildung. Untersuchungsgegenstände sind hierbei etwa die schriftliche und mündliche Kommunikation in öffentlichen und institutionellen Kontexten, insbesondere auch visuelle und multimodale Kommunikate wie beispielsweise Plakate, Werbefilme oder Visualisierungen in der wissenschaftlichen Kommunikation und in didaktischen Kontexten.</p> <p>Durch die regelmäßige Anwesenheit und Mitarbeit in den Seminarsitzungen werden die Studierenden befähigt, ein umgrenztes Thema aus dem Bereich der interkulturellen Kommunikation für eine Diskussion im Plenum aufzubereiten, in angemessener Form zu präsentieren und neu erworbene Wissensbestände im Dialog zu erörtern. Mit dem erfolgreichen Abschluss des Moduls sind die Studierenden mit dem Forschungsrahmen interkultureller und transkultureller Studien vertraut. Exemplarisch haben sie spezifische Konzepte und Methoden zur Analyse der Kulturgebundenheit sprachlichen Handelns vertiefend erworben und erprobt und sind befähigt, hierbei auch auf metatheoretischer Ebene zu reflektieren.</p>
Lehr- und Lernformen	Vortrag der Lehrenden im Plenum Multimedia Präsentation, Kurzreferate Diskussion im Plenum Arbeitsaufgaben/Eigenstudium/Datenerhebung Einzelbetreuung
Empf. Semester	1.–3. Semester
Frequenz des Angebots	Jedes Semester mind. IKK-B1 oder IKK-B2, alternierend
Teilnahmevoraussetzung	Keine

Anforderungen	<b>Kulturelle Diversität (4 LP)</b> Erarbeitung ausgewählter Konzepte der Kulturtheorie in interdisziplinärem Rahmen, auch unter Berücksichtigung historischer Aspekte. Erwerb von Analyse- und Interpretationskompetenzen mit dem Ziel, kulturelle Diversität und kulturelle Konstanten zu ermitteln, zu beschreiben und bei der Analyse von Kommunikationsprozessen zu berücksichtigen.		
	<b>Seminar zu ausgewählten Bereichen (8 LP)</b> Wissensvertiefung zu ausgewählten Themenbereichen, eigenständige Konzipierung einer theoretischen oder empirischen Studie, Umsetzung und Diskussion im Seminar.		
Modulnote	Ermittlung aus den ungerundeten Modulteilnoten entsprechend der Anzahl der Leistungspunkte.		
Leistungsumfang	<b>Kulturelle Diversität</b>	<b>120 Std.</b>	<b>4 LP</b>
	Kontakt	30 Std.	1 LP
	Vor-/Nachbereitung	60 Std.	2 LP
	Studienleistungen: Portfolio oder Referat und schriftliche Hausarbeit	30 Std.	1 LP
	<b>Seminar zu ausgewählten Bereichen</b>	<b>240 Std.</b>	<b>8 LP</b>
	Kontakt	30 Std.	1 LP
	Vor-/Nachbereitung	120 Std.	4 LP
	Studienleistungen: Referat und schriftliche Hausarbeit bzw. Projektbericht	90 Std.	3 LP
	<b>Insgesamt:</b>	<b>360 Std.</b>	<b>12 LP</b>

### Prüfungsmodule (40 LP)

Modulbezeichnung	<b>Masterarbeit</b>		
Studiengang	Germanistik im Kulturvergleich Schwerpunkt <i>Literaturwissenschaft</i>		
Pflicht-/Wahlpflicht-/Wahlmodul	PM HF LW		
LP	<b>30</b>		
Inhalte und Qualifikationsziele	Mit dem erfolgreichen Abschluss des Moduls haben die Studierenden den Nachweis der Fähigkeit zum selbstständigen wissenschaftlichen Bearbeiten von Problemstellungen aus Kern- und Profillächern des Masterstudienganges erbracht; sie haben die Befähigung zu selbstständiger Konzeption und Durchführung eines Forschungsprojektes auch mit komparatistischer Ausrichtung gezeigt.		
Empf. Semester	3.–4. Semester		
Teilnahmevoraussetzung	Siehe § 13 der Prüfungsordnung (Allgemeiner Teil) und § 5 der Prüfungsordnung (Besonderer Teil).		
Anforderungen	Gute Kenntnisse der Literaturgeschichte sowie der einschlägigen Theorien und Methoden, Eigenständigkeit bei der Entwicklung und Umsetzung von Forschungsfragen in einer selbstständigen wissenschaftlichen Studie.		
Leistungsumfang	<b>Eigenstudium</b>	<b>max. 6 Monate</b>	<b>30 LP</b>

Modulbezeichnung	<b>Mündliche Abschlussprüfung</b>		
Studiengang	Germanistik im Kulturvergleich Schwerpunkt <i>Literaturwissenschaft</i>		
Pflicht-/Wahlpflicht-/Wahlmodul	PM LW		
LP	<b>10 LP</b>		



Empf. Semester	4. Semester		
Teilnahmevoraussetzung	Siehe § 13 der Prüfungsordnung (Allgemeiner Teil) und § 5 der Prüfungsordnung (Besonderer Teil).		
Anforderungen	Die Prüfung erbringt den Nachweis umfassender Kenntnisse auf den Teilgebieten der germanistischen Literaturwissenschaft und der Komparatistik. Mit dem erfolgreichen Abschluss des Moduls haben die Studierenden die Fähigkeit zur Präsentation und Diskussion wissenschaftlicher Fragestellungen und Studien unter Berücksichtigung gewählter Studienschwerpunkte gezeigt.		
Leistungsumfang	<b>Eigenstudium</b>	<b>Max. 6 Wochen</b>	<b>10 LP</b>

### III. Fachwissenschaftliche Wahlpflichtmodule Begleitfach

#### Studienangebot:

Im Begleitfach wählen Sie zwei literaturwissenschaftliche bzw. didaktische Wahlpflichtmodule (20 LP) aus. Voraussetzung für die Teilnahme an den Modulen des Begleitfachs ist der erfolgreiche Abschluss zweier einschlägiger Proseminare.

Modulbezeichnung	<b>LIT A BF: Grundlagen der Vergleichenden und Interkulturellen Literaturwissenschaft</b>
Studiengang	Germanistik im Kulturvergleich Schwerpunkt <i>Literaturwissenschaft</i>
Pflicht-/Wahlpflicht- /Wahlmodul	WPM BF LW
Modulbeauftragte/r	Siehe kommentiertes Vorlesungsverzeichnis
LP	<b>10</b>
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><b>Grundlagen der Vergleichenden und Interkulturellen Literaturwissenschaft</b></p> <p>Das Modul stellt am Beispiel zentraler Texte der deutschsprachigen Literatur und der Weltliteratur Theorie und Methoden der komparatistisch und interkulturell orientierten Literaturwissenschaft vor. Es vertieft insbesondere die Kenntnisse in Theorie und Methoden der vergleichenden Kulturanalyse (u. a. Rezeptionsästhetik, produktive Rezeption, Thematologie, Imagologie) sowie der Fachgeschichte. In der Darstellung bleibt der Bezug zwischen Theorieansätzen und Textinterpretation gewahrt; im Mittelpunkt stehen kanonische Texte der deutschsprachigen Literatur im Kontext der Weltliteratur.</p> <p>Durch die regelmäßige Anwesenheit und Mitarbeit in den Seminarsitzungen lernen die Studierenden, sich in vorher unbekannte Themenbereiche einzuarbeiten, Informationen zu einem begrenzten Themengebiet selbstständig zu recherchieren, sie strukturiert aufzubereiten und in geeigneter Form sowohl schriftlich als auch mündlich zu präsentieren. Sie erlangen auch die Kompetenz, Wissensbestände im Dialog zu erörtern, wobei unterschiedliche Standpunkte in Betracht gezogen werden.</p> <p>Mit dem erfolgreichen Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über das methodische Wissen, um Fragen des Kulturkontrastes und Kulturtransfers sowie seiner literarischen Inszenierung zu verstehen und analytisch darzustellen.</p>
Lehr- und Lernformen	Vortrag der Lehrenden im Plenum Diskussion im Plenum Arbeitsaufgaben/Eigenstudium Einzelbetreuung
Empf. Semester	1.–2. Semester
Frequenz des Angebots	Jedes Semester
Teilnahmevoraussetzung	Keine
Anforderungen	<p><b>Einführung in die Vergleichende Literaturwissenschaft (4 LP)</b></p> <p>Die Veranstaltungen führen in Theorie und Praxis der komparatistischen Thematologie (vergleichende Stoff- und Motivforschung) ein. Sie vermitteln die Kenntnis maßgeblicher Forschungs- und Interpretationskonzepte durch die Lektüre zentraler theoretischer Texte und deren Erprobung an einschlägigen literarischen Texten. Konkrete Hinweise für das Eigenstudium ermöglichen es den Studierenden, sich ein komplexes Bild der vielfältigen interkulturellen Beziehungen zu erarbeiten, in denen die europäische Literatur steht.</p>

	<b>Thematologie, Imagologie und Alterität (6 LP)</b> Die Veranstaltungen des Moduls bieten eine Einführung in Theorie und Praxis der komparatistischen Imagologie und Alteritätsforschung (Eigen- und Fremdbilder im interkulturellen Kontext). Ziel ist die Kenntnis maßgeblicher Forschungs- und Interpretationskonzepte durch die Lektüre zentraler theoretischer Ansätze und deren Erprobung an imagologisch relevanten literarischen Texten.		
Modulnote	Ermittlung aus den ungerundeten Modulteilnoten entsprechend der Anzahl der Leistungspunkte (siehe auch § 6 PO).		
Leistungsumfang	<b>Einführung in die Vergleichende Literaturwissenschaft</b>	<b>120 Std.</b>	<b>4 LP</b>
	Kontaktzeit	30 Std.	1 LP
	Vor- / Nachbereitung	30 Std.	1 LP
	Schriftliche / Mdl. Prüfung	60 Std.	2 LP
	<b>Thematologie, Imagologie und Alterität</b>	<b>180 Std</b>	<b>6 LP</b>
	Kontaktzeit	30 Std.	1 LP
	Vor-/Nachbereitung	90 Std.	3 LP
	Schriftliche/mdl. Prüfung	60 Std.	2 LP
	<b>Insgesamt</b>	<b>300 Std.</b>	<b>10 LP</b>

Modulbezeichnung	<b>LIT E BF: Literaturwissenschaftliche Erweiterung</b>
Studiengang	Germanistik im Kulturvergleich Schwerpunkt <i>Literaturwissenschaft</i>
Pflicht-/Wahlpflicht- /Wahlmodul	WPM BF LW
Modulbeauftragte/r	Siehe kommentiertes Vorlesungsverzeichnis
LP	<b>10</b>
Inhalte und Qualifikationsziele	<b>Literaturwissenschaftliche Erweiterung</b> Das Modul stellt kanonische Texte der deutschsprachigen Literatur und der Weltliteratur im Vergleich vor. Es vertieft die Kenntnisse der Theorie, Methoden und Arbeitsgebiete der Vergleichenden Literaturwissenschaft. Gegenstand sind: Begriff der Weltliteratur; Komparatistik und Interdisziplinarität; genetischer Kontakt, typologische Analogien und Intertextualität; Imagologie, Alteritätsforschung und Colonial Studies; komparatistische Gender Studies. Durch die regelmäßige Anwesenheit und Mitarbeit in den Seminarsitzungen werden die Studierenden befähigt, ein umgrenztes Thema aus dem Bereich der Komparatistik für eine Diskussion im Plenum aufzubereiten, in angemessener Form zu präsentieren und neu erworbene Wissensbestände im Dialog zu erörtern.  Mit dem erfolgreichen Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über vertiefte Kenntnisse der Arbeitsgebiete und Methodik der Komparatistik sowie über die Beziehungen der deutschsprachigen Literatur zur Weltliteratur.
Lehr- und Lernformen	Vortrag der Lehrenden im Plenum Multimedia Präsentation, Kurzreferate Diskussion im Plenum Arbeitsaufgaben/Eigenstudium Einzelbetreuung
Empf. Semester	1.–2. Semester
Frequenz des Angebots	Jedes Semester
Teilnahmevoraussetzung	Keine

Anforderungen	<b>Veranstaltung nach Wahl aus dem Bereich der Literaturwissenschaft</b> Einblick in die Beziehungen zwischen der deutschsprachigen Literatur und der Weltliteratur auf der Basis vertiefter Kenntnisse in Theorie und Praxis der Vergleichenden Literaturwissenschaft. Exemplarische Lektüre maßgeblicher theoretischer Texte und Anwendung der komparatistischen Interpretationskonzepte auf kanonische deutschsprachige Texte im Kontext der europäischen und der Weltliteratur.		
Modulnote	Ermittlung aus der ungerundeten Einzelnote entsprechend der Anzahl der Leistungspunkte.		
Leistungsumfang	<b>Deutschsprachige Literatur im Kontext der Weltliteratur</b>	<b>300 Std.</b>	<b>10 LP</b>
	Kontaktzeit	30 Std.	1 LP
	Vor-/Nachbereitung	90 Std.	3 LP
	Eigenstudium bzw. Lektürenmentorat	120 Std.	4 LP
	Schriftliche/mdl. Prüfung	60 Std.	2 LP
	<b>Insgesamt:</b>	<b>300 Std.</b>	<b>10 LP</b>

Modulbezeichnung	<b>DID A BF: Theoretische Grundlagen der Fremd- und Zweitsprachendidaktik</b>
Studiengang	Germanistik im Kulturvergleich Schwerpunkt <i>Literaturwissenschaft</i>
Pflicht-/Wahlpflicht- /Wahlmodul	WPM BF SW WPM BF LW
Modulbeauftragte/r	Siehe Fachstudienberatung
LP	<b>10</b>
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><b>Theoretische Grundlagen der Fremd- und Zweitsprachendidaktik</b> Unter der Fragestellung „Wie wird Sprache gelernt und wie kann sie gelehrt werden?“ sollen in dem Modul der gegenwärtige Stand sowohl der Fremd- und Zweitsprachendidaktik als auch der Spracherwerbsforschung erarbeitet und aufeinander bezogen werden. Durch die regelmäßige Anwesenheit und Mitarbeit in den Seminarsitzungen lernen die Studierenden, sich in vorher unbekannte Themenbereiche einzuarbeiten, Informationen zu einem begrenzten Themengebiet selbstständig zu recherchieren, sie strukturiert aufzubereiten und in geeigneter Form sowohl schriftlich als auch mündlich zu präsentieren. Sie erlangen auch die Kompetenz, Wissensbestände im Dialog zu erörtern, wobei unterschiedliche Standpunkte in Betracht gezogen werden. Mit dem erfolgreichen Abschluss des Moduls sind die Studierenden befähigt, den Forschungsstand auf die Untersuchung von Sprachlernprozessen und die Entwicklung von didaktischen Maßnahmen anzuwenden.</p>
Lehr- und Lernformen	Vortrag der Lehrenden im Plenum Multimedia Präsentationen, Kurzreferate Diskussion im Plenum Arbeitsaufgaben/Eigenstudium/Datenerhebung Einzelbetreuung
Empf. Semester	1.–3. Semester
Frequenz des Angebots	Jedes Semester
Teilnahmevoraussetzung	Keine
Anforderungen	<p><b>Theorien der Fremdsprachendidaktik (4 LP)</b> In diesem Seminar sollen sich die Studierenden intensiv mit neuen Theorien und Ansätzen in der Fremdsprachendidaktik auseinandersetzen und relevante Entwicklungen in den Bezugswissenschaften (Linguistik, Literaturwissenschaft, Lernpsychologie, Pädagogik, Neurowissenschaften) kennenlernen. Ziel ist es, den Beitrag dieser Positionen zur Erforschung und Gestaltung gesteuerter Lernprozesse kritisch beurteilen und Umsetzungsmöglichkeiten in die Unterrichtspraxis entwickeln zu können.</p> <p><b>Psycholinguistische Fragestellungen der Fremd- und Zweitsprachendidaktik (6 LP)</b> Das Seminar dient der Erarbeitung und Diskussion des aktuellen Stands in ausgewählten Gebieten der Forschung zu Spracherwerb und Sprachverarbeitung und der Reflexion ihrer Bedeutung für die Fremd- und Zweitsprachendidaktik.</p>
Modulnote	Ermittlung aus den ungerundeten Modulteilnoten entsprechend der Anzahl der Leistungspunkte.

Leistungsumfang	<b>Theorien der Fremdsprachendidaktik</b>	<b>120 Std.</b>	<b>4LP</b>
	Kontaktzeit	30 Std.	1 LP
	Vor-/Nachbereitung	60 Std.	2 LP
	Studienleistung: Klausur	30 Std.	1 LP
	<b>Psycholinguistische Fragestellungen der Fremd- und Zweitsprachendidaktik</b>	<b>180 Std.</b>	<b>6 LP</b>
	Kontaktzeit	30 Std.	1 LP
	Vor-/Nachbereitung	90 Std.	3 LP
	Studienleistungen: Schriftliche Hausarbeit	60 Std.	2 LP
	<b>Insgesamt:</b>	<b>300 Std.</b>	<b>10 LP</b>

Modulbezeichnung	<b>DID B BF: Implementierung von Lernprozessen</b>		
Studiengang	Germanistik im Kulturvergleich Schwerpunkt <i>Literaturwissenschaft</i>		
Pflicht-/Wahlpflicht- /Wahlmodul	WPM BF SW WPM BF LW		
Modulbeauftragte/r	Siehe Fachstudienberatung		
LP	<b>10</b>		
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><b>Implementierung von Lernprozessen</b>  Unter der Fragestellung „Wie kann Sprache gelehrt werden?“ sollen in dem Modul Lernprozesse geplant, durchgeführt und evaluiert werden. Zu unterschiedlichen Bereichen und Themen des Fremdsprachenunterrichts sollen Lerneinheiten praktisch erarbeitet und in Lehrversuchen durchgeführt werden.  Durch die regelmäßige Anwesenheit und Mitarbeit in den Seminarsitzungen erwerben die Studierenden die Fertigkeit, Lehreinheiten eigenständig zu konzipieren, vor Publikum zu erproben sowie mit der geäußerten Kritik konstruktiv umzugehen.  Mit dem erfolgreichen Abschluss des Moduls sind die Studierenden befähigt, den Ablauf von Unterricht konkret zu gestalten und zu analysieren.</p>		
Lehr- und Lernformen	Vortrag der Lehrenden im Plenum Multimedia Lehrversuche Diskussion im Plenum Einzelbetreuung		
Empf. Semester	2.–3. Semester		
Frequenz des Angebots	Jedes Semester		
Teilnahmevoraussetzung	Empfohlen wird die Teilnahme an DID A		
Anforderungen	<p><b>Planung, Durchführung und Evaluation von Lernprozessen (10 LP)</b></p> <p>siehe Inhalte und Qualifikationsziele</p>		
Modulnote	Ermittlung aus der ungerundeten Seminarteilnote.		
Leistungsumfang	<b>Unterrichtsplanung/Unterrichtsforschung</b>	<b>300 Std.</b>	<b>10 LP</b>
	Kontaktzeit	60 Std.	2 LP
	Vor-/Nachbereitung	120 Std.	4 LP
	Studienleistung: Hospitation, Präsentation, Unterrichtsversuch	120 Std.	4 LP
	<b>Insgesamt:</b>	<b>300 Std.</b>	<b>10 LP</b>